



Sandra Bucher
Oberdorfstrasse 5
6222 Gunzwil

Handy: 078 743 97 90
E-Mail: sandrabucher@hispeed.ch

Leitbild



Im freien Spiel lernt ein Kind das Leben

Emmi Pickler (1902 – 1984)

Diese 6 Leitsätze sind mir besonders wichtig:

Vertrauen - Das Kind kann in seinem Tempo ankommen

Eine kindergerechte Ablösung ist mir wichtig, planen Sie genügend Zeit ein. Oftmals ist die Spielgruppe die erste Gelegenheit, bei dem die Kinder ohne Bezugsperson sind. Aber auch Kinder, welche bereits Fremdbetreut werden, können hier wieder einige Zeit brauchen, um anzukommen und Vertrauen zu fassen. Das Kind bleibt erst alleine in der Spielgruppe, wenn es dazu bereit ist.

Respekt - Das Kind wird in seiner Entwicklung in seinem Tempo unterstützt

Nicht jedes Kind entwickelt sich in allen Fähigkeiten gleich schnell. In der Spielgruppe hat es genügend Zeit sich in seinem eigenen Tempo zu entwickeln und von den anderen Kindern zu lernen.

Sicherheit - Das Kind soll sich Wohlfühlen und erfährt durch Rituale Sicherheit und Halt

Durch sich immer wiederholende Rituale erfährt das Kind Sicherheit, auch wenn es noch etwas Unsicher ist. Mir ist wichtig, dass ein Spielgruppenmorgen immer denselben Ablauf hat. Wie zum Beispiel Morgenritual, Zünizeit oder Abschlussritual mit Aufräumen und Geschichte erzählen. Nur wenn es sich wohlfühlt, kann es richtig ankommen und Vertrauen fassen.

Selbstständigkeit - Das Kind darf beim freien Spiel seine Fantasie frei entfalten, Erfahrungen sammeln, lernen und Freude haben

Im freien Spiel ergeben sich Spielsituationen, welche aus dem Leben sind und auch zu neuen Erfahrungen führen. Das Wichtigste aber ist, dass die Kinder ihre Fantasie ausleben können und miteinander und voneinander lernen dürfen. Die Spielgruppe ist so eingerichtet, dass die Kinder selbstständig und selbstbestimmt ihr Spiel leben können.

Selbstbewusstsein - Das Kind kann seine Persönlichkeit und soziale Beziehungen entwickeln und stärken

In jedem Spiel können sich Konfliktsituationen bilden. Das Kind lernt, seinen Standpunkt zu verstehen und zu vertreten, Streit zu schlichten, Kompromisse einzugehen und Freundschaften (vielleicht für's Leben, vielleicht auch nur für diesen einen Morgen) zu bilden.

Zugehörigkeit - Das Kind lernt sich in eine altersgemässe Gruppe ohne Eltern zu integrieren und findet seinen Platz in der Gruppe

Das Kind lernt, selbst eine Persönlichkeit ohne Bezugsperson im Rücken zu entwickeln. Es lernt, sich in einer Gruppe zu bewegen und seinen Platz unter gleichaltrigen Kindern zu finden.